

Laparoskopische Varikozelen Operation in 5mm Eintrokkartechnik

Einleitung:

Die Varikozele testis (Krampfadern an Hoden und Samenstrang) tritt bei ca. 5-10% aller Jugendlichen meist auf der linken Seite auf. Ursache ist der erhöhte Druck mit Abfluss-Störung des Blutes in den Venen. Es entstehen verdickte Erweiterungen der Venen am Samenstrang, zusätzlich kann es zu ziehenden Schmerzen im Leistenbereich kommen.

Die Diagnostik umfasst die klinische Untersuchung und Ultraschall der Hoden im Seitenvergleich mit Blutfluss-Untersuchung. Operiert wird bei deutlich erweiterten Venen und möglicher Funktionsstörungen des Hodens.

Die verschiedenen Operationsverfahren der Varikozele haben das Ziel, die Venen im Verlauf zu unterbinden oder zu verschließen. Aktuell wird die Laparoskopie mit Gefäßdurchtrennung favorisiert. Als „narbenlose“ Methode mit wenig Operationstrauma nutzen wir die Laparoskopie in 5mm Eintrokkartechnik als ambulante Operation.

Methodik:

Im Nabel wird ein 6mm Längsschnitt angelegt und ein einziger 5mm Trokar in die Bauchhöhle eingeführt. Operiert wird mit einer 5mm Optik und integriertem 3,5mm Arbeitskanal für die notwendigen Instrumente.

Der Venenstrang wird vor dem inneren Leistenring präpariert, verschlossen und durchtrennt. Damit ist die Operation beendet, die Nabelwunde wird wieder verschlossen.

Ergebnis:

Die laparoskopische Operation von Varikozelen in 5mm Eintrokkartechnik ist ein einfach zu handhabendes Verfahren mit 3,5mm Instrumentarium. Die 5mm Ei-Optik mit integriertem 3,5mm Arbeitskanal bietet ausreichend Übersicht, um einen sicheren OP-Ablauf zu ermöglichen.

Diese laparoskopische Eintrokkartechnik ist als ambulante Operation mit kurzer Operationszeit (ca. 30 Minuten) durchführbar. Die 5mm Inzision längs im Nabel hinterlässt keine sichtbare Narbe.